

# Liebesleben von Takari

Von -Ai-chan-

## Kapitel 5: Das Licht hat gesiegt

Hallo ihr lieben,  
und direkt am nächsten tag bekommt ihr kapitel 5 zu lesen :D  
Bin momentan immer noch sehr Motiviert \*kicher\*  
Ich denke mal nach diesem kapitel werden noch 2 kapis erscheinen,  
ein Takari und ein Taito Kapi ;D  
Also viel spaß beim lesen von Kapi 5  
eure  
Ai-chan

---

Nach dem die 4 Digiritter und das Katzen Digimon wieder in der Realenwelt ankamen, legte Takeru die Lichtträgerin sofort in ihr Bett. Noch immer war das Mädchen bewusstlos gewesen. Yamato und Taichi standen mit mit Takeru und Gatomon am Bett. „Ich werde einen Tee aufsetzen und etwas zu Essen kochen damit Kari sich direkt stärken kann wenn sie endlich aufwacht, auch wir sollten etwas zu uns nehmen“ sagte Taichi, legte eine Hand auf die Schulter von Takeru und lächelte ihn an „Es dauert bestimmt nicht mehr lange, mach dir keine Sorgen mehr, sie ist wieder da und hat es geschafft“ sagte er ruhig, gab Yamato ein Zeichen das sie raus gehen, gingen aus dem Zimmer und schlossen die Tür hinter sich. „Ich hoffe so sehr das es ihr jetzt gut geht“ flüsterte der Junge und setzte sich auf die Bettkante. „Ich denke schon, sie hat keine äußerlichen Anzeichen das es nicht so ist, also beruhige dich T.K“ flüsterte auch Gatomon und versuchte den Jungen zu beruhigen. Es war klar das er sich noch Sorgen machte, da Hikari noch nicht zu sich gekommen war. „Leg dich zu ihr ins Bett und Ruh dich auch etwas aus, du wirst es ja merken wenn sie wach wird!“ meinte sie und begab sich auch zu ihrem Platz wo sie meist schlief und machte es sich gemütlich. „Hmm...ok du hast recht Gatomon, Ruh du dich auch aus“ sagte Takeru lächelnd und legte sich dann zu Hikari ins Bett, strich ihr sachte durch die Haar und beobachtete sie.

Im Wohnzimmer schmiss Taichi sich erst einmal auf die Couch und machte sich lang. Yamato lächelte und blieb vor ihm stehen. „Alles ok?“ fragte der Blonde und Taichi seufzte nur. „Ich frag mich warum die Dunkelheit es wieder auf Kari abgesehen hatte...ich meine wir hatten jetzt so lange ruhe, keinen ärger in der Digiwelt und dann macht Kari sich mal auf und prompt wird sie wieder gefangen...“ erklärte der Braunhaarige und sah zur Decke. „Kari war leider schon immer anfällig auf die Dunkelheit gewesen...vielleicht hat die Dunkelheit darauf gewartet wieder Ärger zu bereiten so bald Kari die Digiwelt betrat...sie ist nun einmal das Licht der Digiwelt~“

meinte Yamato und beobachtete seinen Freund. „Ja vielleicht hast du recht...ich weiß es nicht...ich hoffe Kari kann irgend etwas dazu sagen...uns erklären was genau passiert ist...ich weiß wenn sie dies nicht tut wird sie wieder Probleme bekommen...“ „Du bist einfach nur zu süß“ sagte Yamato und setzte sich auf Taichi und sah ihm in die Augen. „Jetzt mach dir nicht zu viele Gedanken, wir werden es erfahren so bald sie aufwacht“ flüsterte er und küsste Taichi erst mal, das war schon wieder etwas her als sie sich in ruhe Küssen konnten. Taichi legte seine Hand an Yamatos Hinterkopf und genoss den Kuss, das entspannte richtig. „Ich denke mal ihr beiden werdet die Nacht hier bleiben hm?“ hauchte er in den Kuss und grinste etwas. „Natürlich, du meinst doch nicht das mein Bruder seine Freundin jetzt aus den Augen lässt“ hauchte er zurück und smilte „und natürlich werde ich dich auch nicht aus den Augen lassen“ „Da bin ich ja mal gespannt“ meinte der Träger des Mutes und grinste und küsste den Blond haarigen wieder. „Am liebsten würde ich dich jetzt schon vernaschen“ „Neiiiiin, nicht jetzt, neben an sind unsere Geschwister und jederzeit kann Takeru oder Gatomon raus kommen um uns zu sagen das Kari wach ist, also muss du bis heute Abend warten“ meinte Yamato und legte einen Finger auf seine Lippen. „Etwas Geduld musst du noch haben“ „och menno“ meinte Taichi gespielt geknickt aber lächelte dann. „Schon komisch das wir zusammen sind und unsere Geschwister auch“ meinte er lachend und auch Yamato lachte etwas „Ich denke mal das dies ein Schicksal war“ „Ja da könntest du recht haben“ Taichi streckte sich etwas „Ich glaube ich setze dann mal den Tee auf und Koche etwas, lange sollte es ja nicht mehr dauern bis Kari wach wird“ meinte er und Yamato stimmte zu, ging von Taichi runter und begab sich mit ihm in die Küche und machten zusammen alles fertig.

In dem Zimmer von Hikari war es sehr ruhig gewesen, Gatomon und auch Takeru waren eingeschlafen. Nach dem Takeru, Hikari sehr lange beobachtet hatte wurden seine Augen immer schwerer, eigentlich wollte er warten bis Hikari ihre Augen auf machen würde, aber er hatte es nicht geschafft. Er legte seine Arme um das Mädchen und war eingeschlafen. Nach einer Zeit rührte sich auch Hikari endlich. Sie öffnete langsam ihre Augen und erkannte gleich das sie in ihrem Zimmer lag. Das Mädchen rieb sich etwas die Augen und spürte leise und ruhige Atme Geräusche und sah neben sich ihren Freund. //T.K....aber...// sie lächelte leicht und strich dem Jungen eine Haarsträhne aus dem Gesicht. //vielen Dank...ich danke dir so sehr// dachte sie und küsste ihn leicht auf die Stirn und setzte sich dann Vorsichtig auf ohne ihn zu wecken. Nun entdeckte sie auch ihr Gatomon, was friedlich am Schlafen war. Hikari fasste sich leicht an ihren Kopf und kniff die Augen zusammen //Diese Dunkelheit...immer und immer wieder...ich will das nicht mehr...ich will nicht das es noch einmal geschieht...// dachte sie, zog ihre Beine an und legte ihren Kopf auf die knie. //Fast wäre es vorbei gewesen...fast hätte ich T.K....meinen Bruder und alle anderen nicht mehr gesehen...// Hikari machte sich Gedanken, um all das was geschehen war, machte sich vorwürfe das sie so schwach gewesen war und ohne die Hilfe ihrer Freunde dies nicht geschafft hätte. „Kari~“ hörte sie auf einmal und wurde aus ihren Gedanken gerissen und sah das ihr Freund wach geworden war. „T.K...“ hauchte sie ging sofort in seine Arme und drückte sich fest an ihm. „schhh....alles ist gut, du hast es geschafft, du hast es hinter dir und dir wird nichts mehr geschehen“ hauchte er leise und strich dem Mädchen über den Rücken. „Ich hatte so Angst...Angst nie wieder bei sein zu können, dich allein lassen zu müssen...es war so schrecklich...“hauchte sie leise und ließ ihren Tränen freien lauf. Sie musste den druck raus lassen der noch auf ihr lag. Takeru tat es weh wie sehr seine geliebte leiden musste „lass es raus...sonst vergehst du mein Engel“

hauchte er leise und streichelte sie weiter behutsam damit sie sich beruhigte. „Wäre ich doch nur nicht in die Digiwelt gegangen...hätte ich doch nur nicht an all die Kämpfe die wir bestritten haben gedacht...dann wäre es nicht soweit gekommen“ flüsterte sie schluchzend. //Deswegen also...sie hat sich an damals erinnert...ach Kari...// „Es ist vorbei...es ist alles gut“ flüsterte Takeru, legte seine Hände an ihr Gesicht, zog sie etwas hoch und küsste sie dann, damit sie sich beruhigte. Hikari erwiderte den Kuss sanft und beruhigte sich dabei wirklich. Ein Kuss kann wunder bewirken, also küsste Takeru seine geliebte weiter und löste sich nach einer zeit. „Ich liebe dich, ich bin glücklich das du wieder bei mir bist“ hauchte er leise und Hikari schenkte ihm ein lächeln. „Ich liebe dich auch...vielen vielen dank...ich hab dich gespürt, ich habe deine Hoffnung gespürt und auch den Mut und die Freundschaft von Tai und Matt...ohne euch hätte ich das nicht geschafft“ sagte sie leise und die letzte Träne nahm ihren Lauf. Takeru beugte sich zu ihrem Gesicht und küsste die Träne sachte weg. „Dafür sind wir doch da“ sagte er leise. „Kari!“ kam es aus der ecke des Zimmer fröhlich und Gatomon sprang auf das Bett „Oh Kari endlich bist du wach“ sagte das Katzen Digimon und Hikari nahm ihr Digimon direkt in die arme „Mein Gatomon, ach mein Gatomon“ sagte sie glücklich und knuddelte ihre Partnerin richtig durch. „Ich danke dir“ hauchte sie „Dafür sind wir Partner Kari“ sagte Gatomon und lächelte glücklich. Hikari nickte glücklich und lächelte so richtig. „Wo sind mein und Dein Bruder?“ fragte sie ihren Freund. „Die sind in der Küche und kochen etwas, wir sollten zu Ihnen gehen“ „Ja du hast recht“ meinte sie, stand auf und ließ Gatomon wieder runter. Takeru stand genauso auf, nahm die Hand seiner Freundin und begaben sich zusammen zu ihren Geschwistern.

Als sich die Zimmertür von Hikari öffnete schauten Taichi und Yamato direkt dorthin, da sie es hörten. Hikari und Takeru kamen hinaus „Schwesterchen!“ sagte Taichi erfreut und legte alles bei Seite, ging zu seine Schwester und nahm sie direkt in den Arm. „Endlich bist du wach“ sagte er lächelnd und knuddelte seine Schwester so richtig durch. „Ja bin ich“ sagte sie nur und löste sich von ihrem Bruder, auch Yamato kam zu ihr und umarmte sie. „Geht es dir auch gut?“ fragte der Blonde und Hikari nickte. „Ja mir geht es sehr gut“ erwiderte sie und setzte sich an den Küchentisch. Taichi holte den Tee und die Schalen dazu. Alle setzten sich an den Tisch und Gatomon setzte sich auf Hikaris schoss. „Magst du darüber reden Kari?“ fragte ihr Bruder sie und Hikari nickte. Sie musste schließlich sagen was los war, bevor sich alle nur noch mehr sorgen machten. Erstmal nahm sie einen Schluck Tee, setzte die Schale wieder ab und hielt Gatomon etwas mehr an sich. „Als wir in der Digiwelt lagen...habe ich über all unsere Kämpfe nach gedacht, was wir alles schon erlebt hatten...und da packte mich wieder die Angst...und die Dunkelheit hatte mich wieder in seiner Gewalt...“ erklärte sie ruhig und seufzte. „Wer war diese Dunkelheit? Konntest du das sehen?“ fragte ihr Bruder sie und Hikari schüttelte mit dem Kopf. „Nein ich konnte nichts erkennen, es waren Schatten...Dunkle Wesen....aber mehr konnte ich nicht sehen...sie haben mich Prinzessin genannt...Prinzessin des Lichtes...“ flüsterte sie dann eher und fing etwas an zu Zittern. Takeru der neben ihr saß bemerkte es und nahm eine Hand seiner Freundin. Hikari sah ihn an und lächelte. „Sie sagten sie wollten das Licht mit der Dunkelheit vereinen, das Licht würde nicht mehr benötigt werden.“ „Haben sie gesagt warum?“ fragte dann Yamato und wieder Schüttelte sie den Kopf. „Nein auch nicht....sie haben mich in das Dunkel Meer immer mehr hineingezogen...Ich wollte ihnen mein Wappen geben...aber sie sagten das sie dies nicht brauchen...sondern mich...“ erzählte sie weiter und trank noch einmal einen Schluck

von dem Tee. „Sie zogen mich komplett unter Wasser, ich dachte es sei alles zu ende...das ich euch nie wiedersehen würde...ich merkte wie es langsam zu ende ging und als ich das letzte mal meine Augen öffnete spürte ich euch alle...und ich konnte meine letzte Kraft zusammen nehmen und die Dunkelheit vertreiben....nur wegen euch habe ich es geschafft...hättet ihr mir euren Mut, eure Freundschaft, eure Hoffnung und das Licht nicht geschickt, dann wäre es....zu ende gewesen...“ sagte sie etwas lächelnd und somit war die ganze last von ihr gewesen. „Du bist Stark gewesen Kari, ich bin stolz auf dich“ sagte Taichi, stand auf, strich ihr über den Kopf und ging wieder in die Küche um das Essen fertig zu machen.

„Du bist gar nicht so schwach wie du immer sagst Kari, du musst mehr an dich glauben und mehr hoffen...dafür hast du doch T.K.“ sagte Yamato und trank seinen Tee. Hikari sah zu ihrem Freund und nickte „Ja du hast recht“ meinte sie lächelnd, beugte sich zu Takeru und gab ihm einen Kuss.

„Essen ist fertig!!!“ rief Taichi schließlich und zusammen deckten sie alle den Tisch, Assen und ließen den Rest des Tages langsam aus klingeln.

Wiedermal hatte das Licht gesiegt, mit der Hilfe von Mut, Freundschaft und vor allem durch die Hoffnung.

---

so das war dann Kapi 5 :D

hoffe es hat euch gefallen und ich freu mich natürlich wieder auf kommis ;D

vielleicht habt ihr ja wünsche oder anregungen zu den letzten beiden Kapis :D

also ich bleib dabei eine Takari und eine Taito :D

ich lass mich überraschen und ihr euch hoffentlich euch

bis denne meine lieben leser

dickes geknuddel

eure

Ai-chan ^^/)